



Bern, 6. April 2016
Andréa M. Maechler

Einleitende Bemerkungen von Andréa M. Maechler

Auch ich möchte Sie, meine Damen und Herren, herzlich begrüssen.

Ich werde in meinen Bemerkungen vertieft auf einige der Sicherheitsmerkmale und auf unsere Informationskampagne eingehen. Sicherheitsmerkmale müssen zwei Voraussetzungen erfüllen: Sie müssen einerseits das Fälschen einer Banknote sehr stark erschweren und andererseits dem Publikum erlauben, die Echtheit einer Note leicht zu überprüfen. Zusätzlich werden die Bedürfnisse der Hersteller von Prüf- und Sortierautomaten in Bezug auf die Maschinenlesbarkeit berücksichtigt.

Wir haben auf der Vorder- und Rückseite der neuen Banknoten insgesamt 15 Sicherheitsmerkmale eingearbeitet. Um den Familiencharakter der Serie zu wahren, sind alle Merkmale auf allen Notenwerten in derselben Position und Grösse zu finden. Manche der Merkmale wurden bereits bei der aktuellen Notenserie verwendet, so zum Beispiel das Wasserzeichen, der Mikrotex und die Mikroperforation. Daneben wurden neue Merkmale integriert, wie etwa die transparenten Elemente, der Sicherheitsstreifen oder der schimmernde Globus. Insgesamt ist es die Kombination aus neuartigem Substrat, komplexen Sicherheitsmerkmalen und anspruchsvoller Gestaltung, welche die hochwertige neue Notenserie auszeichnet. Diese Kombination macht es schwierig, die Noten zu fälschen. Aus den zahlreichen Merkmalen haben wir die fünf wichtigsten ausgewählt, mit denen das Publikum die Echtheit der Note einfach überprüfen kann. Diese stehen denn auch im Fokus unserer Informationskampagne.

Gerne stelle ich Ihnen zwei dieser wichtigsten fünf Sicherheitsmerkmale nun ausführlicher vor. Diese zeigen beispielhaft, wie das Publikum die Echtheit der neuen Noten überprüfen kann. Beginnen wir mit dem Globustest: Auf der Vorderseite der Note ist ein Globus abgebildet. Kippt man die Note von links nach rechts, bewegt sich ein goldener Bogen über den Globus. Hält man die Note vor sich und kippt diese nach hinten, so wechselt die Farbe des Globus.



Medienkonferenz Neue Banknoten

Der zweite ist der sogenannte Streifenfest: Ebenfalls auf der Vorderseite der Note befindet sich in der unteren Hälfte ein Sicherheitsstreifen. Kippt man die Note von links nach rechts, erscheinen auf vier Zeilen rote und grüne Ziffern. Dabei bewegen sich die Ziffern der Zeilen gegenläufig. Hält man die Note vor sich, sieht man in Silber die Schweizer Karte, die Alpen, die Namen der Hauptgipfel der Schweizer Alpen mit einer Höhe von über 4000 Metern sowie die Zahl 50. Kippt man nun die Note langsam nach hinten, erscheinen die Umrisse der Schweizer Karte sowie die Alpen der Schweiz in Regenbogenfarben. Zudem leuchten in der Zahl 50 kleine Schweizerkreuze auf.

Weiter war es für uns wichtig, die Bedürfnisse von sehbehinderten Personen zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck haben wir bereits in einer frühen Entwicklungsphase den Blinden- und Sehbehindertenverband involviert. Entstanden ist so das neue Tastzeichen für Sehbehinderte. Es besteht aus tastbaren Balken an beiden Längsseiten der Noten. Mit diesen Balken können sehbehinderte Menschen den jeweiligen Nennwert der Note ertasten. Auf der 10er-Note ist es ein Balken, auf der 1000er-Note sind es sechs auf beiden Seiten. Bei der 50er-Note sind es entsprechend drei Balken.

Von zentraler Bedeutung ist es nun, dass die Bevölkerung innerhalb kurzer Zeit die neue Note erkennt, sich mit ihren Merkmalen vertraut macht und deren Echtheit überprüfen kann. In unserer Informationskampagne setzen wir deshalb traditionelle und moderne Kommunikationsmittel ein. Ab sofort stehen folgende Informationsmaterialien zur Verfügung: Die Notenbroschüre, die Sie auch in Ihrer Medienmappe finden, beinhaltet primär spezifische Informationen zur 50er-Note, aber auch Angaben zur Thematik und zum Familiencharakter der gesamten Serie. Der Faltprospekt im Visitenkartenformat, der sogenannte Leporello, enthält Informationen und die erwähnten fünf wichtigsten Sicherheitsmerkmale in kompakter Form. Auch diesen finden Sie in Ihrer Medienmappe. Diese beiden Druckerzeugnisse sind in den vier Landessprachen sowie in englischer Sprache erhältlich. Broschüre und Leporello können direkt bei der SNB angefordert werden. Einzelne Banken und Poststellen werden die Materialien zudem an ihren Schaltern auflegen oder auf Anfrage abgeben.

Weiter haben wir einige Filmmodule zu den Gestaltungs- und Sicherheitsmerkmalen, zum Lebenszyklus von Schweizer Banknoten, zur Produktion des Substrats bei der Firma Landqart sowie zum Druck bei Orell Füssli hergestellt. Diese werden im Laufe des heutigen Tages publiziert und können danach über unsere Website abgespielt werden.

Dort sind auch sämtliche Informationen zur neuen Banknotenserie zu finden – von der Gestaltung der Serie über das Sicherheitskonzept bis hin zum Lebenszyklus mit Entwicklung, Produktion und Umlauf der Noten. Die erwähnten Broschüren, ein spezieller Flyer für sehbehinderte Personen sowie zahlreiche Bilder stehen ebenfalls auf unserer Website zum Herunterladen zur Verfügung.

Ab dem Ausgabetag, dem 12. April 2016, kommen weitere Kommunikationsmittel zum Einsatz. Es wird ein TV-Spot ausgestrahlt, der die fünf wichtigsten Sicherheitsmerkmale vorstellt. Ausserdem wird die Öffentlichkeit mit einer schweizweiten Plakatkampagne dabei

Medienkonferenz Neue Banknoten

unterstützt, sich mit den neuen Noten vertraut zu machen. Diese erstreckt sich auch auf das Fürstentum Liechtenstein, wo der Schweizer Franken ebenfalls Landeswährung ist.

Demnächst wird zudem eine Augmented Reality App für Smartphones verfügbar sein. Diese ermöglicht zwar keine Echtheitsprüfung, liefert aber auf spielerische Art und Weise die wichtigsten Informationen zu den Sicherheitsmerkmalen und interessante Details zur Notengestaltung.

In Ihrer Medienmappe finden Sie einige der erwähnten Informationsmaterialien sowie einen Daten-Stick mit zahlreichen Bildern zur neuen Note und zum Produktionsprozess.

Ich wünsche nun allen viel Freude beim Entdecken der neuen 50er-Note, des «jüngsten Schweizer Originals».